



A Rollmops und a Hering

1. A Roll - mops und a He - ring, die schwam - men ü - bern See,
da Roll - mops, der ging un - ter, da He - ring in die Höh'.
Da kam a Hai - fisch gschwum - ma und fraß den He - ring auf.
Da lach - te sich da Roll - mops die Ste - ckerl aus 'm Bauch, Bauch.
Er nimmt den Schirm und schirmt drauf los, a so a Regn - schirm
is fa - mos. Er nimmt den Schirm und schirmt drauf -
los, a so a Regn - schirm is fa - mos.

2. In Augschburg isch so Sitte, då fährt ma mit da Chaise,
des oane Roß hât Plattfüaß, des andre isch nervös.
Da Kutscher, der isch bucklat, und d'Räder, dia sen krumm,
||: und alle fünf Minuten, fällt so a Scheißkarrn um! :|| Er nimmt den Schirm ...
3. Da Lehrer in da Schule, der predigt dies und das:
„Zum Laufen sind die Füße, zum Riechen ist die Nas'!“
Då seit da kloane Maxl: „Herr Lehrer, isch deis gwiß?
||: Mein'm Vat'r lofft die Nase, und riacha deana d'Füaß.“ :|| Er nimmt den Schirm...
4. An Kare habms beim Raffa des linke Aug ausgschlag'n;
då geahrt zum Herrn Dokt'r und duat se do befragn.
Da Dokt'r seit zum Kare: „Då gheart a Glasaug nei.“
||: „Du Rindviech,“ seit da Kare, „des schlag'n ma wied'r eil!“ :|| Er nimmt den Schirm ...
5. Ein Bauer geht nach Hause, bei Nebel und bei Nacht,
då hât er statt da Haustür die Stalltür aufgemacht.
Er dachte ganz gemütlich, er wär bei seiner Frau
||: und küßte ganz genüßlich den Arsch der alten Sau. :|| Er nimmt den Schirm ...
6. Eine Dame stieg in München in die Straßenbahn hinein.
Da Schaffner haut die Tür zua und zwickt ihr d'Klupperl ein.
Die Dame schrie entsetzlich, da Schaffner sprach darauf:
||: „Bei da nächsten Haltestelle, då mach m'r wieda auf!“ :|| Er nimmt den Schirm ...

Mündlich überliefert. Mitgeteilt durch Josef Schmidt, Zwiesel, 6. Str. durch Siegbert Thornton, Maisach. Lechrainer Dialektfassung von E. Sepp. Melodie 1. Teil vgl. „Bolle reiste einst zu Pfingsten“. W. E.: Chaise, gesprochen „Schäs“ = Kutsche mit Halbverdeck.